

# Niederschrift KA/008/2011

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des  
Kulturausschusses der Stadt Rheine  
am 05.05.2011

Die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 16:00 Uhr im Sitzungsraum 104 des Neuen Rathauses.

## Anwesend als

### Vorsitzende:

Frau Monika Lulay	CDU	Ratsmitglied / Vorsitzende
-------------------	-----	----------------------------

### Mitglieder:

Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied
Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	ab 16:25 Uhr
Frau Marianne Helmes	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Frau Birgit Marji	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Frau Margret Möller-Waltermann	CDU	Sachkundige Bürgerin
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Falk Toczkowski	SPD	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied

### beratende Mitglieder:

Frau Brigitte Burchert		Sachkundige Einwohnerin f. Seniorenbeirat
------------------------	--	---

### Vertreter:

Herr Thomas Bücksteeg	CDU	Vertretung für Herrn Dr. Alexander Doumat
Herr Bernd Lunkwitz	FDP	Vertretung für Herrn Dr. Rudolf Koch

**Verwaltung:**

Herr Axel Linke	Beigeordneter
Herr Dr. Thorben Winter	Fachbereichsleiter FB 1
Frau Dr. Mechthild Beilmann-Schöner	Leiterin der Städt. Museen
Herr Klaus Dykstra	Schriftführer
Herr Dr. Thomas Gießmann	Stadtarchivar
Frau Dr. Christiane Kerrutt	Städt. Museen
Frau Birgit Kösters	Leiterin der Volkshochschule
Frau Carolin Krüselmann	Musikschulleiterin

Frau Lulay eröffnet die heutige Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

**Öffentlicher Teil:**

**1. Niederschrift Nr. 7 über die öffentliche Sitzung am 03.02.2011  
00:00:24**

Auf Nachfrage von Frau Lulay werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

**2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 03.02.2011 gefassten Beschlüsse  
00:00:49**

Herr Linke teilt mit, dass die Beschlüsse ausgeführt wurden.

**3. Informationen  
00:01:12**

a) Theaterspielplan 2011/2012 der Stadt Rheine und Veranstaltungskalender des Kreises Steinfurt

Herr Linke weist auf diese beiden Hefte hin, die an alle Ausschussmitglieder verteilt wurden. Er berichtet, dass eine Vielzahl von Veranstaltungen in

Rheine Aufnahme in den Veranstaltungskalender des Kreises Steinfurt gefunden haben.

b) Neueröffnung der Westfälischen Galerie

Herr Linke berichtet, dass die Westfälische Galerie am 17. April 2011 wieder im Kloster Bentlage eröffnet wurde. Er regt an, dass der Ausschuss in nächster Zeit einmal im Kloster tagen und dann auch die Ausstellung besuchen solle.

c) Eingabe des Heimatvereins Rheine vom 21.01.2011

Hierzu verliert Herr Linke einen Vermerk, der der Niederschrift als Anlage 1 zu diesem TOP beigefügt ist.

d) Erstellung eines Archivpädagogischen Films für Schulen

e) Hierzu verliert Herr Linke einen Vermerk, der der Niederschrift als Anlage 2 zu diesem TOP beigefügt ist.

**4. Zusammenarbeit Musikschule und OGS - Bericht über Projekte der Musikschule in den Grundschulen und weiterführenden Schulen**  
**Vorlage: 162/11**

**00:08:34**

Für die SPD-Fraktion erklärt Herr Kleene, dass die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Musikschule und OGS begrüßt werde. Er bittet um zusätzliche Erläuterungen hinsichtlich des Angebotes „Trommeln“. Hierzu führt Frau Krüselmann aus, dass es sich nicht um Unterricht an einem herkömmlichen Schlagzeug handle, sondern dass mit den Kindern an einer Vielzahl von Trommelinstrumenten gearbeitet werde.

Auch Frau Helmes lobt die erfolgreiche Zusammenarbeit und erklärt gleichzeitig, dass das Projekt auch in Zukunft fortgesetzt werden sollte.

Frau Kösters erläutert, dass derzeit bei zwei Lehrkräften der Musikschule der Arbeitsvertrag um jeweils 0,25 Stellenanteil angehoben wurde um diese Zusammenarbeit gewährleisten zu können. Weiter berichtet sie, dass die Angebote der Musikschule zum offenen Ganztage eine hohe Akzeptanz bei den Schulen finden.

Herr Lunkwitz regt zum Schluss der Aussprache an, dass neben dem musischen Bereich auch der Bereich Bewegung verstärkt in die OGS-Angebote einfließen sollte. Frau Möller-Waltermann ergänzt dies um den Hinweis, dass die VHS sich verstärkt um Ehrenamtliche bemühen möge, die sich hier einbringen.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zum derzeitigen Stand der Zusammenarbeit von Musikschule und OGS zur Kenntnis.

**5. "Singen an Schulen": Konzeptvorstellung der Musikschule (Antrag der CDU- und FDP-Fraktion vom 25.10.2010)**

**Vorlage: 164/11**

**00:20:56**

Frau Helmes bringt die Enttäuschung der CDU-Fraktion über die zu diesem Thema von der Musikschule erstellte Vorlage zum Ausdruck. Die CDU habe mit ihrem Antrag den Auftrag für Konzepte erteilt, die im Rahmen des normalen Unterrichtsbetriebes umgesetzt werden könnten und nicht ein Ergänzungsangebot seien. Weiterhin werde deshalb die Forderung aufrecht erhalten, dass ein Konzept für das Singen im Schulunterricht umgesetzt werde. Diese müsse so zeitig vorliegen, dass es mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 an den Schulen umgesetzt werden können.

Frau Kösters weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die Umsetzung des von der VHS entwickelten Konzeptes 3,2 Stellen erforderlich mache, die aber nicht vorhanden seien und auch nicht realisiert werden können. Frau Krüselmann ergänzt dies um aktuelle Informationen zum Landesprogramm JeKI. Weiter führt sie aus, dass die Stimme das unmittelbarste Instrument sei, das der Mensch beherrsche. Um allerdings Singen in der Schule als Teil des täglichen Unterrichts zu installieren, sei es auch notwendig, dass die Schulen hinter diesem Projekt stehen. Weiter müsse sicher gestellt werden, dass jedes Kind hierbei erreicht werde und dies sei nur am Vormittag möglich. Wenn das Projekt Singen am Vormittag also ohne Nachteil für den OGS-Betrieb geschehen solle, müsse zusätzliches Personal bereitgestellt werden.

Frau Burchert erklärt, dass nach Ihrer Auffassung für ein Projekt zum gemeinsamen Singen mit Kindern ein umfangreiches Potenzial an ehrenamtlich engagierten Menschen aktiviert werden könne. Singen sei generationsübergreifend, so dass hier sicherlich sangesfreudige Menschen im Ruhestand gefunden werden können. Sie selbst sei gerne bereit, für die Musikschule in die Schulen zu gehen und mit Kindern zu singen.

Frau Helmes fordert die Musikschule auf, zum Schuljahr 2011/2012 mit der Umsetzung des Konzeptes „Singen an Schulen“ zu beginnen. In einem ersten Schritt könne dies, wie von der Musikschule dargestellt, an einer Modellschule umgesetzt werden. Frau Krüselmann entgegnet, dass dies nur möglich sei, wenn das für die Umsetzung erforderliche Personal an anderer Stelle eingespart werde. Hierzu erklärt Frau Helmes, dass die Musikschule dies nochmals prüfen und in der nächsten Sitzung über die Umsetzung berichten möge.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt die Ausführungen zum Konzeptentwurf „Singen in der Grundschule“ zur Kenntnis.

**6. Sachstandsbericht Jugendkulturelle Bildung**

**Vorlage: 172/11**

**00:45:51**

Herr Dr. Winter gibt ergänzende Informationen zur Vorlage. Insbesondere berichtet er, dass die Stadt hier sehr erfolgreich agiere, was auch die zweimalige Auszeichnung durch das Land Nordrhein-Westfalen deutlich mache. Um hier weiter so erfolgreich zu arbeiten, werde die Verwaltung die für Oktober geplante Sitzung des Kulturausschusses ausschließlich auf das Thema jugendkulturelle Bildung zentrieren.

Sowohl Frau Helmes als auch Herr Toczowski erklären übereinstimmend, dass die Ergebnisse der letzten Jugendkulturkonferenz gut umgesetzt wurden und man in diesem Bereich Erfolge verzeichnen könne.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur jugendkulturellen Bildung zur Kenntnis.

**7. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)**

**00:53:39**

Bei Aufruf diese Tagesordnungspunktes erfolgen keine Wortmeldungen.

**8. Anfragen und Anregungen**

**00:54:41**

**Benennung der Heinrich-Roters-Straße**

Herr Toczowski verweist auf eine Eingabe von Herrn Andre Schaper, mit dem er auf einen Fehler in der Erläuterungstafel zur Heinrich-Roters-Straße hinweist. Er möchte wissen, wie hier der Sachstand sei.

Herr Dykstra entgegnet, dass ihm vom zuständigen Fachbereich mitgeteilt wurde, dass die Korrekturen vorgenommen worden seien und Herr Schaper entsprechend informiert wurde.

**Benennung von Straßen in Rheine**

Herr Toczowski verweist auf die Umbenennung von Straßen in Neuenkirchen, die nach Personen mit NS-Vergangenheit benannt sind. Konkret bezieht er sich dabei auf Karl Wagenfeld und Friedrich Castelle.

Er bittet um Auskunft, ob auch Straßen in Rheine nach Personen mit NS-Vergangenheit benannt seien. Nach seiner Kenntnis gibt es im Stadtteil Mesum eine Wagenfeldstraße und eine Castellestraße.

Des Weiteren bittet er um Informationen über die zu einer Umbenennung notwendigen Schritte.

Ergänzend hierzu übergibt er zwei Zeitungsausschnitte, die der Niederschrift als Anlagen 3 und 4 zu diesem TOP beigefügt sind.

**Frau Lulay beendet die öffentliche Sitzung um 17:00 Uhr**



---

Gez. Lulay  
Ausschussvorsitzende

---

Dykstra  
Schriftführer